STADT PULHEIM
DER BÜRGERMEISTER

Vorlage Nr.:	**151/2026**
Aktenzeichen:	**51/512**

Vorlage zur Beratung/Beschlussfassung

Gremium	TOP	ö. Sitzung	nö. Sitzung	Termin
Jugendhilfeausschuss		**X**		**21.05.2026**

Betreff

Entwurf Graffiti-Projekt am Bahnhof Pulheim

Veranlasser/in / Antragsteller/in

Verwaltung

Haushalts-/Personalwirtschaftliche Auswirkungen

Die Vorlage hat haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:

— bei Einzahlungen bzw. Erträgen		ja	X	nein
— bei Auszahlungen bzw. Aufwendungen	X	ja		nein

Die Vorlage hat personalwirtschaftliche Auswirkungen: ja X nein

Finanzierungsbedarf gesamt: (ggf. inkl. zusätzlicher Personalkosten)		**€**
— im Haushalt des laufenden Jahres		5.000,00 €
— in den Haushalten der folgenden Jahre		€
		€
		€

Die Mittel stehen haushaltswirtschaftlich zur Verfügung: X ja nein

Finanzierungsvorschlag (und ggf. weitere Erläuterungen):

Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Durchführung des Graffiti-Projekts am Bahnhof Pulheim auf der Grundlage des vorliegenden Entwurfs und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung.

Erläuterungen

Mit Ratsbeschluss vom 05.11.2023 wurden Haushaltsmittel für Graffiti-Projekte im Stadtgebiet Pulheim für die Jahre 2024/2025 bereitgestellt. Nach Klärung geeigneter Flächen und Rahmenbedingungen im Jahr 2024 sowie der Festlegung verbindlicher Prüfkriterien durch den Jugendhilfeausschuss am 03.07.2025 (Vorlage Nr. 170/2025) wurde die Durchführung auf das Jahr 2026 verschoben.
Herr Christian Dünow, Diplom Designer mit über 25 Jahren Erfahrung in Graffiti-Projekten aus Düsseldorf, konnte als neuer Projektverantwortlicher gewonnen werden. In den Osterferien 2026 führte Herr Dünow einen Workshop mit Jugendlichen aus Pulheim durch (vgl. Vorlage Nr. 383/2025).

Ziel des zweitägigen Workshops war die Heranführung der Teilnehmenden an die Kunstform „Graffiti“, das Kennenlernen verschiedener Techniken und die Entwicklung eines Entwurfs für die an der Unterführung des Pulheimer Bahnhofs vorgesehen Fläche.

Inhalte des ersten Tages waren zunächst das Skizzieren von eigenen Ideen aus der Lebenswelt der Jugendlichen, der Entwurf von Schriftzügen, das Entwickeln verschiedener Schriftarten, der Aufbau eines Bildes und erste praktische Übungen mit Sprühdosen. Der zweite Tag wurde genutzt, um aus den am Vortag kennengelernten Schriftarten einen Schriftzug zu entwickeln. Dazu beschäftigten sich die Teilnehmenden mit jeweils einem Buchstaben in eigenem Design. Es wurde zu Beginn des Tages entschieden, den Schriftzug „Pulheim“ aus den entstandenen Skizzen zu einer Collage zu formen.

Der vorliegende Entwurf entstammt dem kreativen Prozess der Jugendlichen. Die Verwaltung empfiehlt, diesem Entwurf zuzustimmen.